

LANDWIRTSCHAFT

2.04. Agribank hat \$105 Mio. für Kredite für Landwirte auf der Basis ihrer 99-Jahr Pachtverträge reserviert. (Die Bank macht es klar, um einen Kredit zu bekommen muss der Landwirt ein entsprechendes Projekt vorstellen.)

6.04. in dieser Saison wurde 15 000 Ha. Mais wegen fall armyworm ganz verloren. USAID versucht den Schädling zu bekämpfen.

13.04: Landwirte, die ihre Produkte exportieren wollen, müssen bei einer Stelle in Harare, verschiedene Erlaubnisse und Zertifikate besorgen, die viel Zeit und Geld kosten. Sie möchten mindestens eine Stelle in Bulawayo haben und generell weniger zahlen, weil viele Landwirte exportieren möchten aber die Gebühren nicht zahlen können.

Die Tabak-verkaufssaison hat angefangen und es kommen wieder Devisen ins Land. Die Tabakbauer aber klagen, dass ihre Schecks sehr lang unterwegs sind und dann braucht es wieder Tage bis eingezahlte Schecks auf ihr Konto landen. Dann müssen sie Bargeld abheben, um ihre Mitarbeiter zu bezahlen. 17.04. Tabakfarmer begrüßen das Versprechen der Regierung, ihnen einen Teil ihrer Verdienste in Devisen zu zahlen.

22.04: Die Regierung fängt diese Woche mit der Verteilung von Tieren an teilnehmende Landwirte unter dem „Command Special Livestock, Fisheries and Wildlife“ Programm. Das Programm soll einen Umfang von \$300 Mio. haben.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

29.03. Präsident Mnangagwa hat (endlich!) die neue Kariba South Hydropower Station eingeweiht. Sie soll 300 Megawatt Strom produzieren.

29.03. Die Regierung hat beschlossen, dass Löhne grundsätzlich auf Produktivität basieren sollen. Das freut die Arbeitgeber. Weniger erfreut sie eine Entscheidung des Chief Justice, dass Arbeiter, die vor 3 Jahren mit einem Frist von 3 Tagen gefeuert wurden, Recht auf Entschädigung haben. Kleinere Firmen könnten an dieser Regelung kaputt gehen, heißt es.

1. Aprilwoche: **Mnangagwa ist in China**, Hauptthema, Finanz, Finanz, Finanz! Die Hoffnung ist groß. China könne das Land retten! Die Chinese sind offenbar bereit, Zimbabwe zu unterstützen (trotz nicht zurückbezahlter Schulden) weil sie als Sicherheit, den Mineralreichtum des Landes haben, möglicherweise rechnen sie auch mit Agrarland. 6.04: Es ist klar geworden, dass obwohl China bereit ist, Infrastrukturprojekte in Zimbabwe zu finanzieren, sie ist nicht bereit sind, auf die Rückzahlung von Krediten zu verzichten, und auch nicht bereit sind, Geld hineinzupumpen, um die Devisenknappheit abzuheben!. Wie jeder afrikanische Präsident bekommt Mnangagwa eine Summe (\$20 –30 Mio) „zur freien Verfügung“. Wie ein Journalist knapp bemerkt. „China is not Father Christmas“.

6.04. Die UN hat 2016 - 2017, Zimbabwe mit \$800 Mio. unterstützt.

Auf der Suche nach den verlorenen Diamanten. Bei einer Anhörung des parlamentarischen Komitees für das Bergbauwesen wird es aus einer verworrenen Geschichte einigermaßen klar, dass die ZRP auf Geheiß Chihuris, (und unter Anwendung von Gängstermethoden) Diamanten im Wert von \$70 Mio. für die Wahlfinanzierung der ZANU 2013 geklaut hat.

Siehe auch: *Sunday Mail*, 15.04. Deceit, greed devour diamonds.

12.04. Ein 300 Boeing 777-200ER mit 300 Sitzen ist auf RGMugabe-Airport gelandet. Es trägt die Bezeichnung Z-RGM kam aus Malaysia und ist angeblich schon bezahlt. Es soll einzig der Regierung von Zimbabwe gehören und überhaupt nichts mit der ehemaligen „First Family“ zu tun haben. Weitere werden erwartet. Sie sollen für einer Regierungs-eigene Firma mit Namen Zimbabwe Aviation Leasing Company arbeiten die Flugzeuge an Zimbabwe Airways least, ein weiteres Unternehmen das einzig der Regierung von Zimbabwe gehört. Das Parlament zweifelt und verlangt mehr Information über die 2 Firmen. Warum alte Maschinen kaufen, wenn Zimbabwe keine Piloten und kein Mechaniker haben, die Erfahrung mit dem Flugzeugtyp haben? Woher ist das Geld gekommen? Die große Frage: WER steckt wirklich hinter diesen Kauf und diesen Firmen?

15.04: Die Regierung will Anteile in 35 staatlichen Firmen zum Verkauf anbieten, darunter Telekommunikations- und Bergbauunternehmen sowie die Postsparkasse.

26.04: ZESA hat neue Transformatoren im Wert von \$6, 5Mio. gekauft, Sie sollen in Midlands und in der Nähe von Bulawayo errichtet werden, um die dortige Stromversorgung sicher zu stellen.

POLITIK

28.03. Demnächst soll der Bau eines neuen Hauses für die National Assembly in Mount Hampton beginnen. Das jetzige Haus hat nur 120 Plätze für 260 Mitgliedern. Dies soll ein Thema sein bei einer Reise von Mnangagwa nach China, da eine chinesische Firma dafür verantwortlich sein wird.

WAHL.

28.03. Präsident Mnangagwa hat bestätigt, dass es definitiv keine Wahlmöglichkeit für Exilzimbabweer außerhalb Zimbabwe geben wird, es gäbe dafür kein Geld. *NewsDay Zimbabwe* am 29.03, listet 6 Punkte, die vor den Wahlen korrigiert werden müssen. 1. Die Zimbabwe Election Commission. ZEC, muss sichtbar unabhängig sein. 2. Der Staat muss sicherstellen, dass alle Parteien gleichermaßen Zugang zu elektronischem TV, und gedruckten Medien haben. 3. Die Land muss entmilitarisiert werden. Die Armee darf Polizeidienste nicht übernehmen und muss unparteiisch bleiben. 4. Die „traditional chiefs“ dürfen nicht Unterstützung für eine Partei (in diesem Fall ZANU PF) mobilisieren. 5. Die zwei Gesetze, die die restriktive Behandlung vom Versammlungsrecht und den Presserechten legitimieren, POSA und AIPPA müssen gestrichen werden. 6. Die Wählerliste muss „sauber“ sein!

1.04. Nicht als Aprilscherz — untersucht die *Zimbabwe Independent* den Einfluß, den die Mugabe-freundliche NPF Partei auf die Ergebnisse der Wahlen haben könnte. Die sind erheblich.

7.04. Interessant ist der Urteil der die EU-Delegation, die in Zimbabwe, die Vorbereitungen für die Wahl untersucht, zum Verhalten der ZEC: alles, was sie tut, ist streng nach Buchstaben des Gesetzes. Sie wird nichts für Transparenz tun, was die Verfassung nicht direkt verlangt. Sie wird nichts wegen unfairer Medien tun, ehe das Datum der Wahl bekannt gegeben wird. Die Opposition darf nichts über die Herstellung der Wahlscheine wissen, weil im Gesetz nichts darüber steht. Die Wahlliste wird erst nach dem offiziellen Erscheinen im Amtsblatt zu sehen sein. Zu spät für Korrekturen usw. Die Delegation erwartet keine substantielle Reformen, schon gar nicht die Zurücknahme von POSA und AIPPA.

11.04. (Mindestens) 118 politische Parteien haben ihre Teilnahme an die Wahlen angemeldet. Für die Präsidentschaftswahl muss ZEC einen Stimmzettel entwerfen, die 118 Namen enthält. 26.04. Inzwischen, 128.

22.04. ZEC gibt bekannt, dass die neue Wählerliste jetzt „gereinigt“ ist und dass Wähler sie auf die Richtigkeit ihres Eintrags prüfen dürfen.

3.04. Bei einer Veranstaltung des Institute for Young Women's Development klagte Parlamentskandidatin Linda Masarira, dass nicht nur Fragen von Finanzen und andere Ressourcen für Kandidatinnen gestellt werden, die nicht von einer der großen Parteien unterstützt werden, sondern sie werden in den sozialen Medien übel beschimpft. „Cyberbullying“.

29.02. Das Parlament wird gedrängt, der Übernahme der Schulden von ZISCO zuzustimmen (\$500 Mio.) - ein chinesischer Investor will \$2 Milliarden in die Firma investieren aber nur, wenn sie schuldenfrei ist.

3.04. **Die MDC** ist inzwischen heillos zerstritten. Die Chamisa-Fraktion und die Khupe-Fraktion streiten um die legitime Führung der Partei, um den Namen MDC, um die Finanzen. Weitere 17 Anhänger von Khupe wurden aus der Chamisa-Partei ausgeschlossen. 7.04. Chamisa Rally in Byo! Erfolg, oder Flop? (Je nach Sympathie des Berichterstatters). 11.04. MDC-VP Mudzuri drückt sich vorsichtig zur Kandidatur und politische Fähigkeiten von Chamisa aus und bedauert die Spaltung der Partei. 13.04. Nach Erhalt eines Briefes von der Chamisa-Fraktion an das Parlament soll Khupe ihren Parlamentssitz verlieren. Sie klagt vor dem Verfassungsgericht dagegen und ihrerseits schließt sie Chamisa aus der Partei aus! 25.04. Khupe beruft einen Kongress in Bulawayo ein und wird zur Vorsitzenden der MDC gewählt. Verschiedene Klagen und Gegenklagen sind bei Gerichten anhängig. 26.04. Ein Richter der High Court weigert sich zu entscheiden, wer von den zwei Kontrahenten der/die legitime Vorsitzende der MDC ist. Der Streit muß vor einem Schiedsgericht entschieden werden.

10.04. In einem Versuch, die Kosten der Administration zu senken hat die Regierung Hunderten Mitarbeitern fristlos gekündigt. Ihre Interessenvertretung betrachtet dies als illegal.

12.04: Die 3 200 „Jugendbeamten“ oder „Green Bombers“ mussten alle wieder in Dienst genommen werden, während über ihre Klage gegen die unrechtmäßige Entlassung entschieden wird,

18.04: Unabhängigkeitstag: In seiner Rede nannte Präsident Mnangagwa sein Régime das „second uhuru“. Die MDC war offiziell eingeladen, an der großen Feier in Harare teilzunehmen. Chamisa wurde laut applaudiert. VP Chiwenga weniger. Reaktionen auf die Rede waren gemischt.

- . Zimbabwe Human Rights Organisation, (London.) „Fake news is that Zimbabwe is an independent nation.“

- ZPP. Independence without freedom is meaningless.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

6.04. Tabak ist, nach Gold, das zweit-wichtigste Exportprodukt für Zimbabwe. Ein Bericht von Human Rights Watch, „Bitter Harvest“ beschreibt Menschenrechtsverletzungen auf Tabakfarmen, unter anderem, dass Kinder aus den Schulen fallen, weil sie auf den Farmen arbeiten müssen und oft mit gefährlichen Chemikalien ohne Schutzkleidung arbeiten. HRW drängt die Regierung, Kinderarbeit zu verbieten. (Viel später erscheint eine Attacke auf den Bericht).

11.04. Zimbabwe hat die UN Konvention zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen noch nicht ins Gesetz aufgenommen. Behinderung wird als „charity issue“ gesehen und nicht als eine Frage des Rechts. Das Potential von Menschen mit Behinderungen wird auch nicht genutzt. Aktivisten drängen die Regierung die UN-Konvention aufzunehmen und zu verwirklichen

17.04. Ein wichtiges Urteil: Enkelkinder, deren Eltern vor den Großeltern gestorben sind, sind mit allen anderen Kindern erbberechtigt. Sie dürfen nicht (wie üblich!) übergeben werden.

SOZIALES / GESUNDHEIT

28.03. Mehrere weibliche Rangers in den Nationalparks sind befördert worden. Sie werden besonders dafür gelobt, dass sie effizient und nicht korrupt sind und sich auf ihrer Arbeit konzentrieren .

28.03. Der Streik der Ärzte in Regierungskrankenhäusern wird immer mehr zur Belastung für die Bevölkerung. Jetzt drängen auch die Kirchen die Regierung, ernsthaft mit den Ärzten zu verhandeln. Es sei eine „golden opportunity“ zu zeigen, wie sehr ihr das Wohl der Bevölkerung am Herzen liegt. 1.04: Harare Hospital und Parirenyatwa Hospital nehmen keine neuen Patienten an, weil sie sie nicht untersuchen und behandeln können.

In einem ungewöhnlichen Papier kritisieren die Zimbabwe Lawyers for Human Rights, ZLHR, die Politiker und reiche Zimbabweer, die sich in ausländischen Krankenhäusern behandeln lassen. Sie haben natürlich keine Interesse an den Krankenhäusern in Zimbabwe und hören nicht auf die berechtigten Klagen der Ärzte. (25.04. VP Kaya-Moyo ist zur Behandlung nach SA. gefahren)

3.04: Der Streik ist vorbei. Es ist noch nicht klar, was die Regierung den Ärzten versprochen hat.

Der Direktor der National Social Security Authority, NSSA, (später auch andere Verantwortliche) wurde gefeuert weil er angeblich kein Zimbabwer sei. Die Folge ist Chaos, wer wird bleiben dürfen, wer kommt jetzt dran?

9.04. Die Broadcasting Authority of Zimbabwe BAZ, hat, nach Klagen aus der Bevölkerung, aufgehört, Sendungen mit Gesundheitsbetern zu erlauben.

16.04: Tausende Krankenschwester/Pfleger streiken, weil die Verhandlungen mit der Regierung über bessere Arbeitsbedingungen und höhere Bezahlung nicht zufriedenstellend gelaufen sind. Sie haben das Gefühl, nicht ernstgenommen zu sein. Basisgehalt für Krankenschwestern ist \$264, die „Armutsgrenze“ liegt bei \$600.. Patienten und Angehörigen werden wütend, greifen Schwestern an. VP Chiwenga feuert alle Schwestern, die seinem Befehl, an die Arbeit zurückzukehren, nicht gehorchen. Er behauptet, ihre Motivation sei „politisch“, (Minister Parirenyatwa andererseits gibt zu, dass sie Grund haben für ihre Forderungen). 15 000 Schwestern sagen Chiwenga „go hang“. Die Regierung setzt Studenten ein, versucht pensionierte Kräfte zu mobilisieren. 24.04. manche Schwester sind zurück an die Arbeit, weil sie die Hauptverdienenden in der Familie sind. 26-04. Die Situation hat sich angeblich „normalisiert“.

17.04. Parirenyatwa Hospital rechnet, dass es \$ 200 000 monatlich an Zuschüssen von der Regierung braucht, um Schwangere, alte Menschen und Kinder kostenlos zu behandeln.

19.04: Das parlamentarische Komitee für Frauen und Jugend machte Besuche in mehreren Krankenhäusern, besonders um zu sehen, ob Schwangere tatsächlich kostenlos behandelt werden. die Abgeordnete fanden heraus, dass es meistens Wege gibt, die Frauen Gebühren zahlen zu lassen, auch wenn es nicht direkt als Behandlungskosten ausgegeben wird, sondern z.B. für Material. Wer Schulden hat, bekommt: keine Geburtsurkunde für Neugeborene (kein Ausweis, kein Schulbesuch...) Viele Mitarbeiter sind gegenüber den Gebärenden ruppig, oft müssen die jungen Mütter und ihre Babys auf dem Boden schlafen.

HARARE

29.03. Minister July Moyo veröffentlicht die Nachricht, dass (wie vermutet) 5000 km Wasserleitungsrohre in Harare kaputt sind.

Harare City Council will eine Gegend (als Glen View 8 bekannt) wo Kunsthandwerker, besonders Hersteller von Möbeln, ihre Workshops haben, überdachen lassen und Parkplätze für Kunden einrichten.

30.03. Bei einer Tagung wurde das Problem der Landhungers der Städte diskutiert. In den letzten 10 Jahren wurden 45 000 ha. Farmland für Hausbau verschlungen. Eine Idee ist, Wohnhochhäuser zu bauen

Auf der Suche nach einem „Town clerk“ hat Harare in den letzten 5 Jahren“ \$50 000 ausgegeben. Die Suche muß von Neuem anfangen, da die Regierung die 3 Kandidaten, die ihr vorgestellt wurden, (noch einmal), nicht genehmigte. In den

Worten des Vorsitzenden von CHRA, „there has been unbridled and unrestrained interference by the central government in the appointment of the town clerk for the past five years. The matter has become a political minefield pitting ZANU PF against MDC and this has resulted in the city having a permanent acting town clerk and unnecessary expenditure by the city in all the abortive attempts to recruit a substantive one.“

Bürgermeister Manyenyeni klagt, dass überall in Harare „bottle stores“ die häufigste anzutreffenden Geschäfte sind. Die Kunden sind hauptsächlich Männer, sie trinken ihr Bier auf der Stelle.

Die Angst vor einer Choleraepidemie wächst. Am 13.04 wurden 7 neue Fälle diagnostiziert. 17.04. Die Zahl der Cholerafälle ist auf 24 gestiegen. Médcins sans Frontières bringt Trinkwasser nach Chitungwiza.

16.04. Harare City Council bietet ein Rabatt um 30% an Bürger, die ihre Rechnungen und Gebühren bezahlen. Insgesamt belaufen sich die Schulden der Bürger gegenüber der Stadt auf \$733 Mio.

Stillstand bei den Arbeiten an Straßen in Harare. ZINARA hat die fertigen Arbeiten nicht bezahlt und die Firmen haben kein Geld, um weiteres Material zu kaufen.

VERSCHIEDENES

In Zimbabwe werden Häuser gern aus Backsteinen gebaut. Zur Zeit sind gelbe Backsteine in Mode und manche Menschen geben Millionen Dollar aus, um die passende Erde aus Südafrika einzuführen!

Der Vertreter der EU in Zimbabwe Van Damme ist erstaunt über die „overpopulation of prophets“ in Zimbabwe. die ZBC will in der nächsten Zeit weniger Sendungen mit Propheten machen (obwohl sie gut bezahlen) und den Parteien, die an die Wahlen in July teilnehmen wollen, mehr Möglichkeiten zu geben, ihre Parteien zu präsentieren.

Der neue Zim-Botschafter in dem UK , Katsande ist ein Colonel in Ruhestand.